

Aus dem ABC der Volkswirtschaft.

II. Das Verhältnis zwischen Kapital und Arbeit.
o. Der sog. Gegensatz zwischen Kapital und Arbeit oder zwischen Arbeitgeber und Arbeiter ist eine Erfindung der Sozialisten und Kommunisten. ...

Das Verhältnis zwischen dem Handwerkermeister und seinen Gehilfen, dem Fabrikarbeiter und seinen Arbeitern, dem Herrn und seinem Diener ist ein reines Vertragsverhältnis, ...

Vom Kapital sprechend, wird man sich nicht enthalten können, an die Sucht, schnell reich, Kapitalist zu werden, zu denken. ...

Sterblichkeits-Bericht.

Gemäß den Veröffentlichungen des kaiserlichen Gesundheitsamts sind in der 41. Jahreswoche von je 1000 Bewohnern, ...

Dresden 22,7, in Leipzig 25,7, in Stuttgart 19,1, in Braunschweig 22,3, in Karlsruhe 20,8, in Hamburg 23,9, ...

Während der Berichtswache waren in Mittel- und Ostdeutschland nordwestliche, in Süddeutschland nordöstliche, ...

Vermischtes.

Die Stadt Basel fehlt der Schaulatz einer Katastrophe wie die von Bremerhaven werden können; ...

Kiel. Von der alten „Gefion“ schreibt man der „Eol. Jg.“, ...

doch die Kriegsschlage auf ihren „Hecks“ so lange wehen zu lassen, als sie alten Planken ihr Gefüge noch umschließen; ...

Die in den Kreisen der deutschen Ärzte in der letzten Zeit so lebhaft ventilirte Frage, ob nämlich auch die Realchulaburianten zum Studium der Medizin zugelassen seien, ...

W. Finger, Hand- und Armlieferer zur Benutzung beim Klavierpiel sind seit längerer Zeit von verschiedenen Seiten, ...

Literarisches.

— Von Goldschmidt's Courbuch erschien soeben unter dem Titel: „Nord- und Mitteldeutsches Courbuch“ die kleinste, nur 50 h kostende Ausgabe. Diefelbe enthält die neuesten nord- und mitteldeutschen Winterfahrpläne mit den Anschlüssen, wie sie mit dem 15. October d. 3. in Kraft getreten sind. Neben dieser kleinsten Ausgabe erscheinen ebenfalls im Verlage von Albert Goldschmidt in Berlin die allgemein benutzten und beliebten größeren Courbücher à 2 M., 1 M. 50 h und 1 M.

(Eingefandt.)

Wieder steht uns ein hoher musikalischer Genuß bevor: ein Kirchenconcert in der St. Georgskirche hier, Mittwoch den 22. October, Nachmittags 5 1/2 Uhr. Das reiche Programm verspricht so viel, daß die voraussichtlich bedeutenden musikalischen Leistungen zu dem unten angeführten Preise von 1 M. in gar keinem Verhältnisse stehen. Den für Musik weniger Entschlossenen muß schon der angegebene Zweck zum Anhörens des Concertes treiben. Wir haben in den letzten Jahren die Annehmlichkeiten einer gut durchwärmten Kirche wohl schätzen gelernt und sind ein kleines Opfer dem für jene Gemeinde besorgten und sorgenden Kirchenrathe gewiß schuldig. Für den Musikliebenden aber genügen sicher schon die guten Namen der Mitwirkenden zum Beluß des Concertes. Wir sind längst davon überzeugt, daß Halle in

Herrn Organist Zehler eine schätzenswerte musikalische Kraft besitzt. Seine eminente Fertigkeit, die ihn die schwierigsten Passagen mit Leichtigkeit überwinden läßt, seine distre Begleitung zu Violine und Clavier, sein präzises Spiel überhaupt u. s. w. — das alles sind Eigenschaften, die von den hiesigen Hörern längst rühmend hervorgehoben wurden, so daß es eines Eingehens auf die von ihm vorzutragenden Nummern des Mittwochsprogramms nicht weiter bedarf. Die Damen Büttner und Bachof bieten schon durch ihre längst bekannten Namen eine sichere Garantie für den Erfolg. Wir dürfen sie zu halbesigen gelanglichen Vorträgen rechnen und freuen uns, sie wieder einmal zu hören. Herr Otto mit seinem schönen, zum Heren sprechenden Tenor, der so wunderbar zu dieser sympathischen Persönlichkeit paßt, ist ebenfalls längst eine liebe Erscheinung geworden. Seine von Dyesfähigkeit und Geschmack zeugenden Anechtungen bezüglich der etwaigen pecuniären Resultate dieses Concertes hier an die Oeffentlichkeit zu bringen, verbietet uns die Discretion. Herr Zölllich aus Zeitz ist dem Ein- und dieses zwar nicht bekannt, doch ist anzunehmen, daß der „musikalische Rath“ in ihm eine Kraft gewährt und gefunden hat, die im Verhältnisse zu den übrigen Kräften eine bedeutende Acquisition genannt werden darf. Wir wünschen von Herzen, daß ein recht zahlreicher Besuch des Concertes in der später folgenden Recension hervorgehoben werden kann. — E. S. . . e.

Abgang und Anknunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

Abgang									
nach:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aescheraloben	8 10	11 30	144	...	63	...	...	...	...
Breslau via Sorau-Sagan	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Cottb., Gub., Posen, Sorau	8	...	130†	...	...	734	...	...	...
Bitterf.-Berl.	4 30	8	...	2	...	5 47	6	...	9†
Leipzig	5 34	7 50	10†	135	...	5 4	6	7 20	8 58
Magdeburg...	5 7	7 44	11 20	135	...	...	...	...	10 45
Nordh.-Cass.	5 10	9 10	11 20	...	2	...	...	...	9 45
Thüringen...	5 15	7 30	10 10	11 40	1 55	6 5	...	9	11 5

Anknunft									
von:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aescheraloben	7 35	9 50	...	...	...	...	...	...	8 50†
Breslau via Sorau-Sagan	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Cottb., Gub., Posen, Sorau	7 30	...	...	1	...	...	7 4	...	...
Bitterf.-Berl.	4 34	7 34	10 10	11 20	...	...	5 45	...	10 58
Leipzig	4 57	7 30	11 20	...	1 35	5 40	7 30	9 17	10 45
Magdeburg...	...	7 40	9 57	...	1 30	5 4	7 24	8 58	10 30
Nordh.-Cass.	...	7 10	...	...	1 15	5 50	...	8 50	10 30
Thüringen...	...	7 15	10 07	...	1 15	5 30	5 50	8 50	10 30

* Schnellzug I.—II. Classe. † Schnellzug I.—III. Classe.

Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß die auf der königlichen Domaine Neubereiten ausgebrochene Bodenleugung erloschen ist. Poßlig, den 20. October 1879.

Der Amts-Vorsteher, gez. von Krosigk.

Bibliotheks-Eröffnung.

Nachdem die Ueberlieferung der Bibliothek der Kaiserl. Leopoldinisch-Carolinischen Academie der Naturforscher von Dresden nach Halle, sowie deren Aufstellung im Gebäude der Kgl. Universitäts-Klinik am Dompflege beendet, ist dieselbe seit 1. October dieses Jahres der öffentlichen Benutzung übergeben worden. Das Ausleihen der Bücher findet Montag- und Donnerstags von 3-6 statt, die Bedingungen, unter denen Bücher entliehen werden können, sind im Expeditionszimmer zu erfragen.

Das Präsidium der Kaiserl. Leop.-Carol. Academie. Dr. Herm. Knoblauch.

Herm. Schwarze, fl. Märkerstr. 3,
empfehlend sich zur Anfertigung aller Zeug- und Bleichschneide-Arbeiten, Platten, Nothe u. billigt.

Einige hübschen Bruchsteine, versch. noch brauchb. Fenster, Thürnen und Ofen verkauft billig
Schulberg 20.

Einen Drecher u. Leute zum Rübenzer-ansholen (pr. 8 M.) f. Bülberger Weg 4.
Ein unabh. kuberes Mädchen zur Aufwartung loagl. gesucht. Zu erst. Thorstraße 7.
Urtliche Anwärterin genadt Harz 42, 1.
Ein Mädchen vom Lande, 16 Jahr alt, das schon 1 Jahr gedient hat, sucht pr. 15. November Stellung als Hausmädchen unter bescheidenen Ansprüchen. Zu erfragen
Kathausgasse 18, im Laden.

Offene Stellen.
Ein Lehrling für Conditorer u. Zuckerswaren-Fabrikation kann sofort eintreten. F. A. Roehl, Conditor.
Ein Lehrling kann sofort bei mir eintreten. W. Knäusel, Vätermstr., hier, lt. Sandberg 16.
Ein kräftiger Kaufbursche vom Lande, 15-16 Jahre alt, wird sofort gesucht bei C. Müller Nachfolger, Leipzigerstraße 106.

Vermietungen.
Laden-Vermietung.
Neue Promenade 9 ist der grosse Eckladen mit schöner Wohnung und Niederlagen etc. zum 1. Januar 1880 zu vermieten. Näheres I. Etage daselbst.
Herrschastliche Wohnung in der Nähe des Gymnasiums sofort oder später zu vermieten. Näheres Sophienstraße 15.
Etage 1. April beziehbar Königstrasse 20c.
Eine Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehö, sofort zu vermieten Harz 25.
Auguststraße 6b
ist eine Wohnung, best. aus 3 St., R. u. K. u. s., sofort oder später zu beziehen. Näheres bei A. Heiser, Magdeburgerstraße 47.

Geübte Puzmacherinnen
sucht per sofort bei hohem Gehalt
J. Schmuckler.
Mädch. a. Knaben-Anz. j. gr. Wallstr. 24 a.
Mädchen geübt auf Confections-Arbeit sucht Gürtelstr. 6, II Tr. r.
Wirttschafterinnen u. ordentl. Mädchen mit g. 3. juchen und tüchtige Köchinnen finden Stellen durch A. Brieger, Kapelleng. 1.
Ein tücht. Mädchen findet Stelle, ein tücht. Mädchen sucht Stelle in Restauration Geiststraße 50.
Dienstmadch sucht sof. gr. Ulrichstr. 29, II.
Eine Landwirtschafterin, ges. Animen vom Lande und Mädch. f. Küche u. Haus v. Stelle d. Fr. Nüßiger, Rüttelporte 5.
Köchin, Stuben-, Haus- und Kinderermädchen werden gesucht und nachgewiesen durch Pauline Fleming, II. Schlamm 3.
1 Stubenmädchen m. sechsjährig. Alter, wünscht sofort Stelle.
Gesucht: tücht. Köchinnen u. mehrere anfang. Mädchen für Küche u. Haus bei gutem Lohn durch Frau Binneweiss, gr. Märkerstraße 18.

Bel-Stage
mit Garten Ofen zu verm. Friedrichstr. 21.
Eine Wohnung, I. Etage, von 2 St., R. u. s. u. Zubehö sofort oder Neujahr zu beziehen Dadrzigasse 13.
2 St., 2 R., Entrée u. Zub. sof. 1 Et. 1 R., K. f. 54 M. 1. Jan. zu bez. Rauberg 1.
Eine Stube und Kammer an zwei einzelne Leute oder auch eine alleinlebende Person sofort für 25 M. — 75 M. zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.
Die beiden geräumigen und bequem eingerichteten Parterre-Wohnungen Dadrzigasse 13 sind zu Neujahr zu beziehen.
Wohnung zu 65 M. verm. Morigzwinger 6.
Wohnung für 90 M. sofort zu beziehen Spiegelgasse 12.
Freundl. Wohnung für 50 M. zu vermieten Geriettenstraße 12.
Freundl. gr. Hof-Wohnung 70 M. Einemstr. 12.
St., R., K. u. Zub. verm. 4. Berneinstr. 8.

Ein junges Mädchen sucht außer dem Hause dauernde Beschäftigung im Weißnähen.
Offerten nehmen unter L. Y. 468 Haasenstejn & Vogler, Halle a/S., entgegen.

Miethgesuche.
Ein nicht zu großer Laden mit Restenstube in der Leipzigerstraße oder Umgegend wird per 15. November oder 1. December zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe u. Z. 21 in der Exp. d. Bl. erbeten.
Herrschastl. Wohnung, 6-7 Zimmer, Küche u. Zub., womögl. Baderab., Garten od. Balkon, f. 1. April 1880 v. e. ruh. Familie gesucht.Adr. in d. Exp. d. Bl. u. H. B. 21, Pr.-Anz.

Ein Restaurant

wird mit 1500 M. Annahmepapital zu pachten gesucht. Offerten unter Chiffre A. 3. 3281 nimmt Rudolf Mosse in Halle a/S. entgegen.

Gesucht wird eine herrschastliche Wohnung, 6 Stuben und Zubehö, mit Garten in guter Gegend z. 1. April 1880. Adr. unter Z. 3277 an Rudolf Mosse hier.

Ein Keller zum Obflögern wird sofort zu mieten gesucht. Off. A. B. 22 an d. Exp.
Stube u. K. z. 1. Nov. zu mieten gesucht. Adr. abzugeben Fleischerstraße 24, I. Tr.

Ich suche eine möblirte Stube mit Verpflegung in meiner Nähe auf 4 Wochen.
Dr. Kunze.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. Januar Wohnung von 1 St., R., K., Zub. Adr. unter C. B. in der Exp. d. Bl. erbeten.
Ein stud. agr. sucht in seiner Familie Pension. Gesf. Offerten sub Chiffre B. 2432 an die Expedition dieses Blattes.

Vermischte Anzeigen.

Wohltätigkeit.
5 Mark, mit der Stimmung: „für die Armen der Ulrichstraße“, welche in der Woche derjelben am letzten Sonntag gesammelt, sind von mir dem fröhen Armenfond übergeben worden. Herzlichen Dank und Gottes Segen der lieben Wohltäterin.
Der Oerprediger, Weide.
Hausbädern bäckt jedes Brod bis 6 M. für 3 h, Anchen 10.
Bäderci, Rannischstraße 22.
Alle Reparaturen von Neußier u. Messing-Arbeiten, sowie auch Glas- und Porzellan dauerhaft zu fitten, empfiehlt sich einem geübten in- u. ausw. Publikum ganz ergebenst. F. Jünke, Gärtlermeister, Fleischerstraße 39.
Gummischuh u. Regenmäntel reparirt wie bekannt dauerhaft Fleischerstraße 39, II.
Ein Paar Damensitteln gefunden. Abzufl. beim Hausmann, Leipzigerstraße 106.
Diejenige erlante Person, welche Sonntag den 19. d. im „letzten Dreier“ einen Schirm mitgenommen hat, möge denselben Unterplan 7 abgeben, da ich sonst andere Maßregeln ergreifen werde.
3 Mark Belohnung sichere ich Dem zu, der mir den Thater nachweist, welcher mit am Sonntag meinen fl. Handwagen von der Thür weggefahren hat.
B. Lehmann, Reilstraße 11.
Vor Ankauf wird gewarnt.
Herzliche Bitte!
Fürste Allen gut u.?
Familien-Nachrichten.
Gestern Abend starb nach langen schweren Leiden meine gute Frau und unsere gute Mutter, Emma Dähne geb. Wille in ihrem 53. Lebensjahre. Dies zeigen Freunden und Bekannten mit der Bitte um silles Beileid an die trauernden Hinterbliebenen.
Wedes-Anzeige.
Heute Nachmittags 3 Uhr starb nach längerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter Christiane Jürgens geb. Julius, im 60. Lebensjahre, was wir hiermit tiefbetruert anzeigen.
Gießelstein, 20. October 1879.
Carl Jürgens nebst Kindern.

